

# INTERSOUND

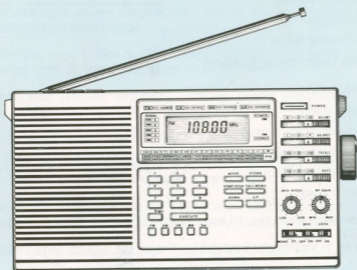
WE-12 WERELDONTVANGER

Operating Instructions

Gebruiksaanwijzing

Bedienungsanleitung

Mode 'D'emploi



# INHALTSVERZEICHNIS

Antennen	Seite 5
Außenstromversorgung	Seite 4
Automatischer Suchlauf	Seite 6
Balance	Seite 5
Batterien	Seite 4
Bedienungselemente	Seite 2
Bediensperre (Lock)	Seite 4
BFO Einrichtung	Seite 9
Die Deutsche Bundespost Informiert	Seite 12
Digitale Eingabe	Seite 11
Direkte Frequenzeingabe	Seite 7
Einschlafautomatik	Seite 10
Haltebügel	Seite 1
Kurzwellen-Empfang	Seite 9
Lautstärke/Klang	Seite 5
Manueller Sendersuchlauf	Seite 7
Radio-Betrieb	Seite 5
Sendereinstellen	Seite 6
Senderspeichern	Seite 8
Senderabrufen	Seite 8
Stellen der Uhr	Seite 10
Stereo	Seite 11
Technische Daten	Seite 13
Timer	Seite 10
Tragegurt	Seite 1

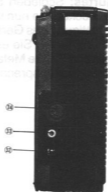
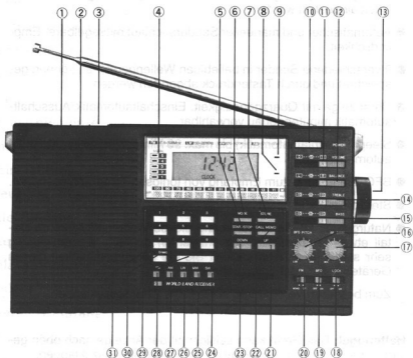
## HAUPTMERKMALE

- Durch Digital-PLL-Abstimmung in Verbindung mit der Frequenzanzeige kann jeder gewünschte Sender mit größtmöglicher Genauigkeit eingestellt werden.
  - Automatischer und manueller Sendersuchlauf mit regelbarer Empfindlichkeit.
  - 9 verschiedene Sender in beliebigen Wellenbereichen können gespeichert und durch Tastendruck abgerufen werden.
  - Uhranzeige mit Quarzgenauigkeit. Einschaltautomatik/Ausschaltautomatik minutengenau vorwählbar.
  - Sleep (Einschlafautomatik) bis max. 90 Minuten schaltet das Radio automatisch ab.
  - BFO-Einrichtung zum Empfang von tonlosen Telegraphiesendern.
  - Stereo-Empfang über Kopfhörer möglich.
  - Naturgemäß ist die Handhabung dieses Weltempfängers im Detail etwas lernbedürftig. Wir empfehlen deshalb, die Anweisung sehr sorgfältig zu lesen, damit Sie die Leistungsfähigkeit dieses Gerätes voll ausschöpfen können.
- Zum besseren Verständnis ist die Seite 2 herauszuklappen.

**Haltebügel:** Das Gerät kann seitlich mit der Anzeige nach oben gelegt werden. Dazu ist der Bügel an der Rückseite auszuklappen.

**Anbringen des Tragegurtes:** Schieben Sie zuerst eine Metallöse über ein freies Gurtende. Stecken Sie nun von oben dieses Gurtende durch die seitliche Gurtbefestigung des Gerätes. Führen Sie das Gurtende durch die Metallöse und fädeln Sie es anschließend durch den Gurtlängenversteller. Schieben Sie die Metallöse nach unten. Mit dem anderen Gurtende verfahren Sie entsprechend.

## BEDIENUNGSELEMENTE UND FUNKTIONEN



1. LIGHT; Beleuchtung der Anzeige
2. TIMER; Ein-/Ausschaltautomatik
3. SLEEP; Einschlafautomatik
4. SIGNAL; Empfangsstärke-Anzeige
5. START/STOP; Sendersuchlauf
6. MODE; Anzeigeumschaltung Zeit/Frequenz
7. STORE; Speicher-Taste
8. STEREO; Anzeige für Stereo-Empfang
9. POWER; Betriebsanzeige
10. POWER-Taste; Ein-bzw. Ausschalten
11. VOLUME; Lautstärke
12. BALANCE; Ausgleich der Stereokanäle
13. TUNING; Senderabstimmung/Uhrstellen
14. TREBLE; Höheneinstellung
15. BASS; Tiefeneinstellung
16. BFO PITCH; Tonhöhe bei Kurzwelle
17. RF GAIN; Verstärkungsregelung HF UKW/KW
18. LOCK; Bediensperre für Betrieb auf OFF
19. BFO; zum Empfang von Telegraphiesendern
20. FM MONO/ST; Mono-Stereo-Schalter
21. UP; Senderabstimmung aufwärts
22. CALL/MEMO; zum Aufrufen von Speicherplätzen
23. DOWN; Senderabstimmung abwärts
24. SW = Kurzwellenbereich
25. MW = Mittelwellenbereich
26. LW = Langwellenbereich
27. AM = Gesamtbereich LW - MW - KW
28. FM = UKW-Bereich
29. EXECUTE; direkte Frequenzeingabe
30. O/SEC; Sekundengenaues Uhrstellen
31. Ziffern-Tasten/Uhrzeit/Frequenz
32. DC IN 9V; Anschluß Außenstromversorgung
33. PHONES; Stereokopfhörer 3.5mm Klinke
34. Tonbandbuchse 5pol DIN

### **Einlegen der Batterien:**

Es sind 2 Sorten von Batterien für den Betrieb notwendig:

Uhr/Speicher-Funktion: 2 x Mignonzellen 1,5 V IEC R6

Radio-Betrieb: 6 x Monozellen 1,5 V IEC LR20

- Auch wenn das Gerät über Außenstromversorgung betrieben wird, sind zum Erhalt der gespeicherten Sender oder der Uhrzeit 2 Mignonzellen einzusetzen.

Öffnen Sie das an der Rückseite befindliche Batteriefach durch Drücken in Pfeilrichtung und nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.

Legen Sie **zuerst** 2 Batterien (Mignon 1,5 V) mit entsprechender Polarität in das untere Batteriefach ein.

Anschließend legen Sie für den Radio-Betrieb 6 Batterien Mono 1,5 V mit Polarität wie neben dem Batteriefach angegeben, in das Batteriefach. Die beiden Batterieentnahmembänder sind jeweils unter die Batterien zu legen.

Schließen Sie das Batteriefach.

Es müssen immer alle 6 Batterien ausgetauscht werden. Auch bei Nichtgebrauch ist der Batteriezustand zu kontrollieren. Verwenden Sie nur auslaufgeschützte Batterien.

### **Außenstromversorgung:**

An die seitliche Buchse DC IN 9V (32) ist ein stabilisiertes Netzteil mit 9 Volt Gleichspannung anzuschließen.

Polarität: - = Innenpol, + = Außenpol

- Der Schalter **LOCK (18, Bediensperre)** muß für den Betrieb in Stellung **OFF** stehen.

In Stellung ON sind alle Tipptasten ohne Funktion, damit wird unbeabsichtigtes Verstellen vermieden.

**Besonderer Hinweis:** Die beiden Mignonzellen für die Speicher Funktionen haben eine Lebensdauer von ca. 1 Jahr. Alkali Batterien sind zu bevorzugen.

Sollte nach dem Einsetzen dieser Batterien in das Batteriefach die DISPLAY Anzeige fehlerhafte Daten zeigen, sind die Batterien für ca. 2 Minuten aus dem Gerät zu entnehmen und danach wieder einzusetzen.

### **Radio-Betrieb Ein-/Ausschalten :**

Zum Einschalten **ohne** Einschaltautomatik drücken Sie die Taste POWER (10). Dabei leuchtet die Anzeige POWER (9). Zum Ausschalten ist die Taste (10) erneut zu drücken.

### **Lautstärke und Klangregelung :**

Der Regler VOLUME (11) dient zum Einstellen der gewünschten Lautstärke für beide Kanäle (Kopfhörerbetrieb). Schieben nach rechts vergrößert die Lautstärke. Die Regler TREBLE (14) für die Höhen und BASS (15) für die Tiefen dienen der individuellen Klangbeeinflussung.

### **Balance :**

Der Regler (12) gleicht bei Kopfhörer-Betrieb die Lautstärkeunterschiede der beiden Kanäle aus.

### **Bereichwahl :**

FM = UKW	(28) Ultrakurzwellen	87,5 – 108 MHz
AM	(27) LW-MW-KW	150 kHz-26100 kHz
LW	(26) Langwelle	150 kHz-281 kHz
MW	(25) Mittelwelle	520 kHz-1620 kHz
SW	(24) Kurzwellen	2,3 MHz-26,1 MHz
		120 m -11 m Band

● **Beachten Sie :** AM umfaßt den Gesamtbereich für LW, MW und KW.

### **Antennen :**

Zum UKW- und Kurzwellenempfang muß die Teleskopantenne nach dem Hochklappen ca. 8 mm aus dem Gerät und anschließend ganz ausgezogen werden. Durch Schwenken ist die günstigste Stellung zu ermitteln. Für KW-Betrieb ist die Senkrecht-Stellung am günstigsten. Für den Empfang von MW- und LW-Sendern ist eine Ferritantenne eingebaut. Durch Drehen des Gerätes ist der optimale Empfang zu ermitteln.

Darüberhinaus ist der Anschluß einer AM-Antenne für die Bereiche KW-MW und LW möglich. Der mitgelieferte Antennenanschlußkasten mit Stecker ist in die rückseitige Buchse ANT-AM ONLY einzustecken. Der danebenliegende Schalter ist in diesem Fall auf EXT. zu stellen. Besonders für den KW-Empfang kann ein Stück längerer Draht an den Anschlußkasten angeschraubt, eine Empfangsverbesserung bringen.

## **Sendereinstellung :**

4 Möglichkeiten zur Sendereinstellung stehen zur Verfügung :

- a) Automatischer Sendersuchlauf
- b) Manueller Suchlauf
- c) Sendereinstellung mit Tuning Drehknopf (13)
- d) Direkte Frequenzeingabe mit Ziffern-Tasten (31)

### **a) Automatischer Sendersuchlauf**

Wählen Sie durch Drücken der entsprechenden Taste (24-28) den gewünschten Wellenbereich. In der Display Anzeige erscheint links dieser Bereich und rechts daneben eine Empfangsfrequenz sowie entweder kHz oder MHz. Drehen Sie den Verstärkungsregler RF GAIN nach rechts auf maximale Empfindlichkeit.

Starten Sie nun durch Drücken der Taste START/STOP (5) den automatischen Sendersuchlauf. Der Suchlauf stoppt automatisch beim nächsten empfangswürdigen Sender. Ist dies nicht der Gewünschte, starten Sie durch erneutes Drücken von Taste START/STOP (5) den Suchlauf. Wollen Sie vor Erreichen eines Senders den Suchlauf stoppen, drücken Sie die Taste START/STOP (5).

Die Anzeige SIGNAL (4) zeigt dabei an, mit welcher Empfangsstärke der jeweilige Sender empfangen wird.

- Sollen nur die stärksten Sender bei UKW oder KW empfangen werden, kann der Regler RF GAIN (17) vom Rechtsanschlag entsprechend weit nach links gedreht werden.

Für den Normal-Betrieb muß der Regler auf MAX stehen.

Der Suchlauf erfolgt bei UKW (FM) in 50 kHz-Schritten. Bei AM, LW und MW kann zwischen dem in Europa üblichen 9 kHz Senderabstand und dem US-Standard von 10 kHz umgeschaltet werden.

Der Umschalter befindet sich im Batteriefach und muß in Deutschland auf 9 kHz gestellt sein.

Bei KW wird in 5 kHz-Schritten abgestimmt.

Die Frequenzanzeige läuft während des Suchvorgangs durch und immer von der niedrigeren zur höheren Frequenz. Der Suchlauf wird auch akustisch angezeigt. Ca. 1 Minute nach dem letzten Verstellen schaltet die Anzeige automatisch auf Uhrzeitanzeige um.

Durch Drücken der Taste LIGHT (1) kann die Anzeige beleuchtet werden.



### **b) Manueller Suchlauf:**

Gewünschten Wellenbereich wählen. Mit der Taste DOWN (23) und UP (21) kann ein Sender eingestellt werden, wenn die Empfangsfrequenz entweder bekannt ist, oder einer Sendertabelle entnommen wurde.

Einmaliges Drücken der Tasten (23 + 21) verstellt die Senderabstimmung bei UKW um 50 kHz und bei AM-LW-MW und KW um 1 kHz. Werden die Tasten dauernd gedrückt, erfolgt die Abstimmung bei AM-LW-MW und KW in **10 kHz- und bei UKW in 500 kHz Schritten**.

- Ein Verstellen der Empfangsfrequenz ist nur bei Frequenzanzeige möglich. Zeigt die Anzeige die Uhrzeit kann durch Drücken der Taste MODE (6) auf Frequenz umgeschaltet werden. Erneutes Drücken schaltet wieder auf Uhrzeitanzeige.  
Bei optimaler Sendereinstellung leuchten die Leuchtdioden der Anzeige SIGNAL (4) 1 – 5.
- Die Taste DOWN (23) verstellt die Senderabstimmung zu niederen Frequenzen.  
Die Taste UP (21) zu den höheren Frequenzen.

### **c) Sendereinstellung mit Tuningknopf:**

Gewünschten Wellenbereich wählen.

Durch Drehen des Knopfes TUNING (13) gewünschte Empfangsfrequenz einstellen. Dies ist die herkömmliche Möglichkeit den gesamten Wellenbereich nach Sendern abzusuchen. Je nach Drehgeschwindigkeit wird bei AM mit 1 – 10 – 100 kHz und bei FM mit 50 kHz – 1 MHz Schritten abgestimmt.

### **d) Direkte Frequenzeingabe:**

Eine bekannte Empfangsfrequenz kann mit Hilfe der Ziffern-Tasten (31) direkt eingegeben werden.

**Beispiel:** UKW 97,95 MHz (gewünschte Empfangsfrequenz) Taste FM (28) drücken.

Ziffern-Tasten 9-7-9-5 drücken

Anschließend drücken Sie die Taste EXECUTE (29).

- Falls Sie eine Frequenz außerhalb der auf Seite 4 angegebenen Empfangsbereiche eingeben, erscheint nach Drücken der Taste EXECUTE (29) in der Anzeige blinkend das Wort ERROR (Fehler). Nach ca. 5 Sekunden schaltet die Anzeige zurück und es kann neu mit der Eingabe begonnen werden.

### Sender Speichern :

Es können bis zu neun verschiedene Sender in beliebigen Wellenbereichen gespeichert und auf Tastendruck wieder abgerufen werden. Wählen Sie, wie zuvor beschrieben, eine Empfangsfrequenz (Sender). Drücken Sie die Taste STORE (7). In der Anzeige erscheint **blinkend** das Wort STORE. Wählen Sie nun den gewünschten Speicherplatz durch Drücken einer Ziffern-Taste 1 – 9 (31). Die Anzeige zeigt **ohne** Blinken STORE und die Speicherplatz-Nummer.

Beispiel: UKW 97,95 MHz = (BR III) auf Speicherplatz 3.

MW 801 kHz = (BR I) auf Speicherplatz 1.

- a) Taste FM (28) drücken  
Ziffern-Tasten 9-7-9-5 drücken  
Taste EXECUTE (29) drücken  
Taste STORE (7) drücken  
Solange STORE blinkt, Taste 3 (31) drücken
- b) Taste MW (25) drücken  
Ziffern-Tasten 8-0-1 drücken  
Taste EXECUTE (29) drücken  
Taste STORE (7) drücken  
Solange STORE blinkt, Taste 1 (31) drücken.

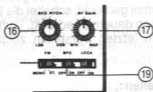
### Abrufen von gespeicherten Sendern :

Taste CALL MEMO (22) drücken. In der Anzeige erscheint **blinkend** das Wort MEMO. Solange MEMO blinkt, gewünschte Speicherplatz-taste (31) drücken.



## Kurzwellen-Empfang:

Der Kurzwellenbereich ist in mehrere Bänder 11-120 eingeteilt. Jedes Drücken der Taste SW (24) schaltet um ein Band weiter. In der Anzeige wird dies links unten angezeigt, z. B. SW 41 M = Kurzwelle 41 Meter Band.



## BFO-Einrichtung (Beat Frequency Oscillator):

- Beachten Sie, für den normalen Rundfunkempfang **muß** der Schalter BFO (19) ausgeschaltet sein (auf OFF stehen), da es sonst zu Pfeifstörungen kommt.

Mit Hilfe dieser Einrichtung ist es möglich auch Einseitenband = (SSB – Single Side Band) und unmodulierte Telegraphiesender (CW) hörbar zu machen. SSB-Sender senden nur ein Seitenband aus, während der Träger und das andere Seitenband unterdrückt wird.

Um die Information im Empfänger wieder vollständig zu erhalten, muß der Träger empfängerseitig wieder hinzugefügt werden. Diese Sendetechnik wird hauptsächlich für den Amateurfunk verwendet.

Für die Einstellung verfahren Sie wie folgt:

Schalter BFO (19) zunächst auf OFF. Stellen Sie nun den gewünschten SSB-Sender ein. Korrigieren Sie mit dem Regler RF GAIN (17) die Empfangsfeldstärke. Schalten Sie nun den Schalter BFO (19) auf ON. Stellen Sie nun mit dem Drehregler BFO PITCH (16) von der Mittemstellung ausgehend entweder das untere Seitenband (LSB) oder das obere Seitenband (USB) auf beste Sprachverständlichkeit ein. Beim Empfang von unmodulierten Telegraphiesendern (CW) kann mit Hilfe des Regler BFO PITCH die Tonhöhe des entstehenden Schwebtones eingestellt werden.

### **Stellen der Uhr:**

Die Anzeige muß CLOCK zeigen. Dies geschieht entweder durch Ausschalten des Radios, Taste POWER (10) oder bei Radio-Betrieb durch Drücken der Taste MODE (6).

Zum Stellen der Uhr drücken Sie die Taste STORE (7).

Während die Anzeige CLOCK nun blinkt, kann die Uhrzeit entweder durch Drücken der Tasten DOWN (23) abwärts oder UP (21) aufwärts oder durch den Abstimmknopf TUNING (13) gestellt werden. Werden die Tasten (23 + 21) einmal gedrückt, schaltet die Uhrzeit um 1 Minute weiter. Werden die Tasten dauernd gedrückt, läuft die Uhr durch. Ca. 5 Sekunden nach dem letzten Verstellen zeigt die Anzeige fest CLOCK.

### **Sekundengenaues Stellen:**

Während die Anzeige CLOCK zeigt, drücken Sie die Taste O/SEC (30). Dabei wird auf Minuten-Anzeige mit durchlaufenden Sekunden umgeschaltet. Wenn die tatsächliche Uhrzeit genau bei 00 Sekunden ist, drücken Sie die Taste STORE (7). Dadurch startet die Anzeige genau 00 Sekunden und es wird auf normale Uhranzeige mit Stunden und Minuten umgeschaltet. Wollen Sie nur auf Minuten-Anzeige umschalten, drücken Sie die Taste O/SEC (30). Zum Zurückschalten auf Uhrzeit drücken Sie die Taste MODE (6).

### **Einschaltautomatik TIMER:**

Zum automatischen Einschalten des Radios zu einer bestimmten Zeit verfahren Sie wie folgt:

Wählen Sie zuerst den Rundfunk-Sender der automatisch eingeschaltet werden soll (Wecken mit Musik). Schalten Sie danach das Gerät ab (Taste POWER 10).

Drücken Sie die Taste TIMER (2) in der Anzeige erscheint STANDBY. Drücken Sie die Taste STORE (7), STANDBY blinkt. Mit Hilfe der Tasten DOWN (23)/UP (21) oder dem Drehknopf TUNING (13) kann nun die Einschaltzeit minutengenau eingestellt werden.

Zur eingestellten Zeit schaltet die Automatik das Gerät ein und nach Ablauf 1 Stunde wieder aus. Wollen Sie früher abschalten, drücken Sie die Taste POWER (10). Die Automatik schaltet am nächsten Tag das Gerät zur eingestellten Zeit wieder ein. Soll die Automatik ausgeschaltet werden, ist die Taste TIMER (2) zu drücken (Anzeige STANDBY) erlischt.

### **Einschlafautomatik SLEEP:**

Bei ausgeschaltetem Radio drücken Sie die Taste SLEEP (3). Die Anzeige zeigt SLEEP 90 und das Radio schaltet für 90 Minuten ein und nach Ablauf dieser Zeit automatisch ab. Die Laufzeit kann verändert werden. Jedes Drücken der Taste SLEEP (3) verringert die Spielzeit um 10 Minuten. Nach dem Abschalten erlischt die Anzeige SLEEP.

### **Weitere wichtige Hinweise:**

**Stereo:** Die Wiedergabe ist nur mittels Kopfhörer möglich. Ein Kopfhörer mit 32 Ohm und 3,5 mm Klinkenstecker ist an die seitliche Buchse PHONES (33) anzustecken. Der Lautsprecher wird dabei abgeschaltet.

Stereo-Sendungen werden im UKW (FM)-Bereich empfangen. Wenn der Schalter FM (20) auf ST steht und eine Stereo-Sendung empfangen wird, leuchtet die Anzeige STEREO (8). Stereo-Sendungen benötigen systembedingt eine größere Feldstärke als Mono-Sendungen. Schwach einfallende Stereo Sender die durch Rauschen gestört sind, können oft noch in guter Qualität „Mono“ empfangen werden. Dazu ist der Schalter FM (20) auf MONO zu stellen.

### ● **Bediensperre LOCK:**

Der Schalter LOCK (18) verhindert versehentliches Verstellen der digitalen Einstellungen. In Stellung ON ist **kein Einschalten** des Radios möglich. Wird während des Betriebs der Schalter auf ON gestellt, ist kein **Ausschalten** möglich, darüberhinaus funktionieren nur die Schieberegler (11, 12, 14 und 15).

### ● **Digitale Eingabe:**

Ein Ändern oder Eingeben von Uhrzeit/Timer/Senderspeicher/Speicher Abrufen ist nur solange möglich, wie die entsprechende Anzeige, z. B. CLOCK blinkt.

**Temperatur:** Die LCD-Flüssigkeits-Anzeige soll nur Temperaturen von 0–40° ausgesetzt werden. Bei Fehlanzeigen muß umgehend für normale Temperatur gesorgt werden. Vermeiden Sie direkte Sonnenbestrahlung der Anzeigefläche und Aufbewahren in einem in der Sonne geparkten Auto.

## Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton-Rundfunk-Empfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox) zugelassen. Das Gerät entspricht den zur Zeit geltenden technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit einer FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der umeiltig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger“ in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung mit Rundfunkempfängern nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen<sup>1)</sup>. Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsaufgaben und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit der FTZ-Prüfnummer oder dem Funkschutzzeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Eine FTZ-Prüfnummer mit den Zusatzbuchstaben SU<sup>2)</sup> besagt, daß das Gerät außerdem in geringem Maße gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) unempfindlich ist. Eine größere Unempfindlichkeit gegen störende Beeinflussung ist bei den Geräten gewährleistet, die eine FTZ-Prüfnummer mit dem Zusatz S<sup>2)</sup> aufweisen.

Geräte mit einer FTZ-Prüfnummer ohne Zusatzbuchstaben oder mit dem Funkschutzzeichen sind nicht besonders störfest.

Wenn Sie Fragen zur FTZ-Prüfnummer haben, wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeistelle.

<sup>1)</sup> Zum Empfang anderer Sendungen dürfen Rundfunkempfänger nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Ausstrahlung von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

<sup>2)</sup> Ein zusätzlicher Buchstabe (E oder K) hat in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung.

## Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

### Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach § 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich für Rundfunkempfang zugelassenen Frequenzabstimmbereiche<sup>1)</sup> aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörigen Geräte.

Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldeziele zusätzlich benutzt werden. In den Empfängern eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfermeldeanlagen, Infrarotfermeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsfunks). Desgleichen sind andere technische Empfangseigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wedergabe im Rahmen von Textübertragungsvorfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

## II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen. Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

Serenamäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer gekennzeichnet sein<sup>1)</sup>. Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nicht-ortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstiger Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetlaufzeichnungs- und Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen. Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden, es sei denn, es sei jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgeschrieben, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den vorerwähnten Zwecken zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

## III.

Bei Funkschäden, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeistellen der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

## IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt I aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden.

Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für  
das Post- und Fernmeldewesen  
im Auftrag

HA11

<sup>1)</sup> Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

<sup>2)</sup> Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

## TECHNISCHE DATEN

(Änderungen vorbehalten)

### Empfangsbereiche

FM = UKW	87.5... 108MHz
AM = MW - LW - MW	150...26100KHz
LW	150... 281KHz
MW	520... 1620KHz
SW = KW	2.3...26.10MHz
	120 - 90 - 75 - 60 - 49 - 41
	31 - 25 - 19 - 16 - 13 - 11 m

### Abstimmsschritte

UKW	50KHz
AM-MW-LW autom.	9(10) KHz
manuell	1 KHz
manuell/dauer	10 KHz
KW autom.	5 KHz
manuell	1 KHz
manuell/dauer	10 KHz

### Störstrahlfrei

FTZ 11/605

### Antennen

UKW/KW Teleskopantenne  
MW/LW Ferritstab  
AM-LW-MW-KW Außenantennenanschluß

### Batterien

Radio 6 x Mono 1.5 Volt IEC LR20  
Speicher 2 x Mignon 1.5 Volt IEC R6  
(Alkali-Batterien empfohlen)

### Außenstromversorgung

9 Volt Gleichspannung  
- Pol = Innenstift

### Ausgangsbuchse

50pol DIN  
1 mV/1 kOhm

### Stereo-Kopfhörerbuchse

Klinke 3.5mm

### Maße

Breite 295, Tiefe 60, Höhe 160 mm

### Gewicht mit Batterien

1.7 kg